

# Immer mehr nutzen Online-Banking

Der Vorstand der VR-Bank berichtet über die Entwicklung. Dank gilt den vielen Mitgliedern für ihre Treue über lange Jahre.

Von Herbert Scharf

Höchstädt – In ihrem 100. Jubiläumsjahr hat die VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald ihre Mitglieder zu drei Informationsveranstaltungen eingeladen. Nach Marktredwitz und Berg waren nun in das Festzelt in Höchstädt rund 460 Mitglieder der Genossenschaftsbank gekommen, denen Vorstandssprecher Johannes Herzog und Vorstandsmitglied Christian Mandel die Geschäftsentwicklung der Bank erläuterten. Im Mittelpunkt aber stand die Ehrung treuer Mitglieder.

Zu dem Infoabend im Festzelt hieß Vorstandsvorsitzender Herzog neben den Jubilaren, darunter ein Genosse, der seit 62 Jahre Mitglied ist, Landtagsabgeordneten Martin Schöffel und Landrat Dr. Karl Döhler willkommen. Herzog verwies darauf, dass die treuen Mitglieder wertvolle Stützen der Bank seien. Bei allen drei Treffen wurden fast 400 Genossen für langjährige Mitgliedschaft in der Bank ausgezeichnet.

Landtagsabgeordneter Martin Schöffel gratulierte der Genossenschaftsbank zum 100-jährigen Bestehen und lobte ihre Arbeit als fairer Geschäftspartner vieler Kunden und Betriebe der Region. Er sprach sich



Die Jubilare der VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald. Sie gehören zwischen 40 und mehr als 60 Jahren der Genossenschaftsbank an.

Foto: Herbert Scharf

dagegen aus, dass in Fragen der Einlagensicherung die heimischen Genossenschaftsbanken und Sparkassen mit den europäischen Großbanken in einen Topf geworfen werden. Die Region entwickle sich. So seien in den vergangenen zehn Jahren im Landkreis Wunsiedel 3000 neue Arbeitsplätze entstanden – teils von den Banken mitfinanziert, sagte Schöffel.

Nach einem Grußwort von Bürgermeister Gerald Bauer ging Herzog auf die Geschichte der Bank ein, die vor 100 Jahren mit einem Darlehensverein und wenigen beherzten Männern in Oberredwitz begann. Heute, nach 100 Jahren, betreibt die Bank

17 Geschäftsstellen, hat eine Bilanzsumme von 622 Millionen Euro, betreut Anlagen in Höhe von 802 Millionen, ein Kreditvolumen von 405 Millionen und setzt im Warenbereich zwölf Millionen Euro um.

Der Jahresüberschuss liegt bei 322000 Euro. 77 500 Euro spendierte die Bank an Vereine und Institutionen in der Region. Insgesamt 16 566 Mitglieder werden von 140 Mitarbeitern betreut.

Christian Mandel zufolge nutzen 11 383 Kunden Online-Banking. Diese Entwicklung werde man aufmerksam beobachten. Herbe Kritik übte Mandel an der überbordenden Bürokratisierung.

Anschließend zeichneten Herzog und Mandel treue Mitglieder aus. Für 40 Jahre wurden geehrt: Willi Frank, Horst Gebhardt, Raimund Kneidl, Sonja Myslisch, Erich Prell, Werner Frohmader, Hans-Joachim Goller, Hans Michler und Rene Neudert. 50 Jahre bei der VR-Bank sind: Heinz Hermann, Helmut Liebscher, Hermann Müller, Emil Scherzer, Siegfried Schrickler, Rupert Hillebrand, Emma Meier, Günther Pleil, Otto Schoberth und Joachim Wiederock. Für mehr als 60 Jahre Mitgliedschaft wurden die Turnerschaft Selb und Rudi Voit ausgezeichnet. Für die TS Selb nahm Paul Feselmayer die Urkunde entgegen.